

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

22. November 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

gesandt von 3 Vätern
 der im letzten Brief den J. Geist
 gesandten Verkündung Christi.

1. Dem ersten w. geistl. Ver-
 stand von Christi feldsinnig-
 wech.

2. Anwandlung d. Beweise,
 seit in unsern Beweise.

3. Dem kindlichen Umgang
 mit dem heil. Vater.

Am 22. Nov. 1722.

Mania Predigt am 25. p. Trin.

1. Am heutigen 25. p. Trin.
 habe über Matth. 24, 15 p. ge-
 predigt von Christi lieblich-
 lehren, frommensinnig, Ver-
 w. (Erzählungen über seine Glau-
 bigen für Zeit seiner abgeseh-
 denen Geistes über die an-
 gläubigen. Dispositio ist folgend.

Lesung von einem aus Tobolski.

2. Lesung von einem
 gesungen gesungen in To-
 bolski, der dort bey einem
 Cantor gesungen, Namens Herr
 Carl von Welford bey sich hat,
 der sein Vater Eschmeister
 ist, zu welchem er wieder
 zurückset; bringt einen

Longleaze

Laid mit von dem unter Of-
 ficer, Christian Friedrich von
 Trophus, so mit dem Ca-
 pitain Weechen.

Lyndy van

3. Brief an Crusig, Kud. Theol.
von Hofmeyr.

— M^{lle} Minier, Tri bog
2. Charbonnette ist.

— Vom jungen Leinigersten W.
Blum aus dem Pädagogio.
— Vom 23.^r Novbr. 1722.

Gringola su

1. Geyfrieben an Frau Dauter
— w. an Frau General Arm-

Воскресенье 21 окт. 1878.

2. Die St. Jungfrau ist die feine
Längliche u. die runde
von der Länge, so mit der
von, Zwillingen, u. mit
Zur Vorbereitung vorbereitet.

Leipzig

3. Erhöhet werden von Hrn Dr
Leopold
— H. von Hrn Dr Anton

großes mit

4. Großvater mit seiner junger Leb.
von Magnus Trinar de statu
anime.

Brighton

5. Brief von L. Ellinger. Berlin.
— „H. J. w. L. Eklers. —

Leb wohl!

6. Das Montags Abendgebet ist
Einen Freitag. Streichen vorzulesen.